

Vorwort

Bei den Feuerwehren hat in der Technischen Hilfeleistung die patientengerechte Rettung mittlerweile flächendeckend Einzug gehalten. Das heißt, dass es nicht auf eine möglichst schnelle Rettung ankommt, sondern dass alle Maßnahmen auf eine möglichst schonende Rettung abzielen. Die Rettung von Personen aus Höhen sollte zum Wohle des Patienten ebenfalls patientengerecht erfolgen. Zu diesem Zweck kommen die verschiedensten Hubrettungsfahrzeuge mit ihren technischen Möglichkeiten zum Einsatz.

Der Einsatz von Hubrettungsfahrzeugen bedeutet aber nicht, dass es sich bei der Mehrzahl der Einsätze zwangsläufig um adipöse Patienten handelt. Dieses Buch soll nicht nur die Möglichkeiten, sondern auch die Grenzen der patientengerechten Rettung mit Hubrettungsfahrzeugen verdeutlichen. Dabei soll auch auf die Unterschiede zwischen dem Einsatz einer Drehleiter und einer Hubarbeitsbühne eingegangen werden.

Die Verfasser beleuchten diese Art der Einsätze aus verschiedensten Perspektiven – sind sie doch Teil ihrer beruflichen Tätigkeit bei der Feuerwehr Hamburg, als Maschinist von Hubrettungsfahrzeugen, Rettungsdienstpersonal oder als Einsatzleiter. Als Ausbilder für Maschinisten von Hubrettungsfahrzeugen hatten die Verfasser zusätzlich zahlreiche Gelegenheiten, bei Berufs-, Werk- und Freiwilligen Feuerwehren im In- und Ausland zu dieser Thematik Erfahrungen zu sammeln.

Jörg Kurtz/Lars Scheugl
Soltau, im August 2017